

Wiesbadener Tagblatt.

No. 93.

Samstag den 21. April

1855.

Bekanntmachung.

Montag den 30. April Vormittags 9 Uhr werden in dem hiesigen Stadtwald,

1) im Distrikt Langenberg:

10200 Stück buchene Plänterwellen,

1700 " Spachgerten;

2) im Distrikt Hölkunde 1r Theil a. b.:

4025 Stück gemischte Wellen

öffentlich meistbietend versteigert.

Der Anfang wird im Distrikt Langenberg gemacht.

Wiesbaden, den 20. April 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 23. April d. Js., Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Erben der verstorbenen Frau Adam Ellmer Wittwe von hier die zu deren Nachlaß gehörigen Mobilien, bestehend in Hausmöbeln aller Art, namentlich Leinen- und Weißgeräth, Bettwerk, Holzmöbeln, Küchengeräth, Kupfer, Zinn, Glas und Porcellan-Sachen ic. in dem Hause No. 32 in der Nerostraße abtheilungshalber versteigern.

Wiesbaden, den 30. März 1855.
1553

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. April Morgens 10 Uhr werden im hiesigen Gemeindewald,

im Distrikt Judenhaag:

19 $\frac{3}{4}$ Klafter buchen Scheitholz,

29 $\frac{1}{4}$ " " Prügelholz,

1650 Stück Wellen und

7 $\frac{1}{2}$ Klafter Erdstöcke;

im Distrikt Köpschen:

195 Cubicfuß eichen Bau- und Werkholz

versteigert.

Naurod, den 19. April 1855.
265

Der Bürgermeister.
Schneider.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. April Mittags 12 Uhr werden in der Schreibstube des Unterzeichneten

circa 300 Centner eichene Lohrinden,

größtentheils 18jähriger Bestand, aus dem hiesigen Gemeindevwald ver-
steigert.

Naurod, den 20. April 1855.
265

Der Bürgermeister.
Schneider.

Bekanntmachung.

In Folge Auftrags der Herzoglichen Receptur dahier werden die wegen
rückständiger Staatssteuer und Zehnten pro 1854 gepfändeten Gegenstände,
bestehend in Mobilien aller Art, Montag den 23. April Nachmittags
3 Uhr im Rathhause saale meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 16. April 1855.
1628

Der Finanzrecutant.
Walt her.

Bekanntmachung.

Die Entrichtung der Miethbeträge für die Stände in der Synagoge
pro 1tes und 2tes Quartal 1855 wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 12. April 1855.
161

Der Rechner der israel. Cultuscasse.

Schöne **Wicken** zum Säen, deutschen und ewigen **Aleesamen**
erster Qualität, reine **Roggenkleien**, sowie **Säe: Erbsen** und
Erbsbohnen empfiehlt

1660

W. Bott Wittwe,
Kirchgasse No. 26.

Gelée - Tafeln

in allen Farben und Qualitäten empfiehlt
1675

M. Schirmer, Marktstraße.

Avis für Damen.

Das Neueste und Geschmackvollste in
Pariser Mantillen empfiehlt zu den bil-
ligsten Preisen

1598

L. Levi.

Ruhrkohlen

sind im Laufe dieser Woche fortwährend aus dem Schiffe zu beziehen.
Diebrich, den 15. April 1855.

1594

J. K. Lembach.

Vorzügliche französische getrocknete **Aepfel**, **Kronberger Zwetschen**,
Mirabellen und **Kirschen** bei

1660

W. Bott Wittwe,
Kirchgasse No. 26.

Mantillen, die neuesten Facons, in Sammt, Atlas und Taft habe ich vorräthig und empfehle dieselben zu den möglichst billigen Preisen. Gegenstände, welche nicht nach Wunsch vorräthig sind, werden nach Bestellung elegant und solid auf das schnellste gefertigt.

Zugleich verfehle ich nicht, den geehrten Damen mein vollständig assortirtes **Corsetten-Lager** in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Bestellungen von außerhalb werden nach eingesandtem Maße auf das prompteste besorgt.

Chr. Schnabel,
Damenkleidermacher.

G. Ph. Kaessberger,

Webergasse 2,

empfehlte in allen seinen Theilen reichhaltig versehenes

Band-, Putz- und Modewaaren-Lager.

Wiesbaden, den 19. April 1855.

1673

Einem geehrten Publikum die Anzeige, daß das Reinigen und Repariren der Crystall-Lüstres durch den Tod meines sel. Mannes keine Unterbrechung erlitten hat, und daß ich dieselben vor wie nach zum Reinigen übernehme.

1659

Fr. Leichtweiß Wittwe.

Schwarze farbige Sammt

bedeutend unterm Preis bei

1220

Ed. Oehler, Zeil 38 in Frankfurt a. M.

Beltinger Moselwein, vorzügliche Qualität, der sich besonders zu Maiwein eignet, per Flasche 36 fr.,

Maiwein per Flasche 42 fr.,

Maiweinessenz per Gläschen 9 fr., zu 2 Flaschen Wein,

1472

bei **H. Wenz,** Conditor.

Mehrere in den hiesigen Gymnasien eingeführte noch gut erhaltene griechische und lateinische Lehrbücher sind billig abzugeben. Das Nähere bei Herrn Buchbinder Schellenberg, Mühlgasse.

1643

20 verschiedene, in hiesigem Realgymnasium eingeführte Lehrbücher sind zu $\frac{2}{3}$ des Ladenpreises zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

1698

Ein noch in gutem Zustande befindliches **Schuhmacherwerkzeug** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

1679

Wiesbadener Kranken- und Sterbeverein.

Behufs der neuen (vierzehnten) Aufnahme derjenigen hiesigen Bürger, welche in Folge unserer Bekanntmachung in No. 81 und Beilage zu No. 82 dieses Blattes ihren Beitritt in den Verein angezeigt haben, findet Sonntag den 6. Mai Nachmittags 4 Uhr bei Herrn G. Hahn im Nerothal eine **Generalversammlung** Statt, wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Gleichzeitig bemerken wir für Diejenigen, die noch beizutreten gesonnen sind, unter Bezug auf jene Bekanntmachung, daß die Anmeldungsliste noch bis zu Ende dieses Monats bei dem Director, Herrn G. Ph. Bird, zur Unterzeichnung offen liegt.

Wiesbaden, den 21. April 1855.

Der Vorstand. 253

Dietenmühle.

Morgen Sonntag den 22. April

findet

wohlbesezte Tanz = Musik

statt, wozu höflichst einladet

1699

Fritz.

Biebrich.

Den geehrten Wiesbadenern bringe ich hiermit meine **Conditorei** in empfehlende Erinnerung mit dem Bemerken, daß täglich sehr schöne und reiche Auswahl mürber, als feinsten süßer Backwerke und gute und billige in die Conditorei einschlagende Getränke in vorzüglicher und auch hinlänglich anerkannter Güte stets vorrätig sind.

Recht freundlichst ladet ein

1631

Jacob Ott, gegenüber dem Gewächshaus.

Unterzeichnete macht einem verehrlichen Publikum, sowie ihren Kunden die ergebenste Anzeige, daß sie den Laden No. 30 in der alten Colonnade mit einer schönen und großen Auswahl in allen Sorten **Glace-Sand-schuhen** eröffnet hat. Zugleich mache ich die geehrten Abnehmer darauf aufmerksam, daß ich noch vor der Eur dieselben Preise mache, als wie vor der Frankfurter Messe, und bitte bei reeller Bedienung um geneigten Zuspruch.

1700

Nanny Wimpissinger aus Tirol.

Die nothwendigsten Lebensbedürfnisse,

als: **Kartoffeln** per Kump 12 fr., **Brod** von der Salzmühle 4 Pfund 18 fr., **Reis**, **Gries**, **Gerste**, **Hafergrütze**, **Sirsen**, **Mehl**, **Erbesen**, **Linsen**, **Bohnen**, **Nudeln**, sowie alle übrigen **Colonial-waaren** zu den billigsten Preisen, sind in besten Qualitäten zu haben bei

Jacob Seyberth,

1530

dicht am Uhrthurm.

Heidenberg No. 58 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 1482

Wiesbaden.

Heute Samstag den 21. April, Abends 7 Uhr,

Concert

des

A. H. Ehrlich,

Hof-Pianist Sr. Maj. des Königs von Hannover,

im

grossen Saale des Gasthofes zum Adler,

unter gütiger Mitwirkung

der Fräul. **Molendo**, der Herren **Brunner**, **Minetti**,
Concertmeister **Fischer** und **Grimm**.

Programm.

1. **Fantasie** über zwei Motive von Bellini, componirt von Ehrlich.
2. a) **Frühlingslied** von Mendelssohn, } gesungen von Fräul. **Molendo**.
b) **Morgenständchen** von Schubert, }
3. **Sonate** von Beethoven (Op. 47) für Clavier und Violine, vorgetragen von Herrn Concertmeister **Fischer** und **Ehrlich**.
4. a) „Der Neugierige“ } von Schubert, } gesungen von
b) „Die Forelle“ } Herrn **Brunner**.
c) „Rheinisches Volkslied“ von Mendelssohn, }
5. **Drei Charakterstücke** für Clavier, Violine und Violoncello: a) Andante, b) Allegretto giocoso, c) Allegro appassionato, componirt von **Ehrlich**, vorgetragen von den Herren **Fischer**, **Grimm** und dem Componisten.
6. a) „Sei still“, } Lieder von Barth, gesungen von Herrn **Minetti**.
b) „Grüsse“, }
7. a) **Pastorale** von Dupont,
b) „Lob der Thränen“ von Schubert nach Liszt'scher Uebertragung.
c) **Andante splanato** und „Carneval von Venedig“ von Ernst, übertragen von **Ehrlich**.

Sperrsitze à 1 fl. 30 kr. und Eintrittskarten à 1 fl.

sind in der Buch- und Musikalienhandlung von Heinrich Ritter und
Abends an der Kasse zu haben. 1701

Preis - Glanz - Stärke

von Rheinland und Westphalen,

in Brockel- und Stengelform, beide in ganz vorzüglicher Qualität; namentlich bedarf die Brockel-Appreturstärke bei der Anwendung keines Wachses, wodurch die Weiße der Leinwand ganz besonders erhöht wird, weshalb dieselbe mit Recht allen Herrschaften zur Appretur ihrer feinen Leinwand, sowie wegen der besonderen Reinheit zum Gebrauche in Küchen, als die vorzüglichste und vortheilhafteste empfohlen werden darf. Näheres auf dem mit der Preis-Medaille bedruckten Etiquette.

Zu haben bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

1558

Den geehrten Bewohnern der Stadt und Umgegend erlaube mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am 1. April d. J. die seither von Herrn Dr. Erlennmeyer geführte

Hirsch - Apotheke

käuflich übernommen und solche in derselben Weise, wie früher, fortführen werde.

Im Namen meines Vorgängers für das ihm so reichlich geschenkte Vertrauen höflichst dankend, bitte ich zugleich dasselbe auch auf mich gefälligst übertragen zu wollen, und wird es stets mein eifrigstes Bestreben sein, solches in jeder Weise zu rechtfertigen.

Wiesbaden, den 20. April 1855.

1702

Dr. Hoffmann.



Motten-Pulver.



Das zweckdienlichste und beste Mittel, um Pelzwerk, Kleider, Teppiche, wollene gestrickte oder gewirkte Waaren, Meubles u. s. w. sicher gegen Motten zu schützen.

Dieses neue, durch die vielfältigsten Versuche und unter den verschiedensten Umständen bei allen möglichen Stoffen als probat befundene Pulver empfiehlt in Büchsen à 5 Sgr.

1561

A. Flocker, Webergasse 42.

Jeden Mittag zwischen 11 und 1 Uhr frische **Fleischbrühsuppe**, die Portion 3 fr., bei

1703

Joh. Weidmann, Metzger,
Michelsberg No. 20.

Muhrkohlen

werden im Laufe nächster Woche in bester Qualität aus dem Schiffe ausgeladen und zu dem billigsten Preise abgegeben bei

1704

Pet. Seppenheimer,
auf der Churfürstenmühle bei Diebrich.

Kalbfleisch per Pfund 8 fr. bei

1705

L. Scheuermann, Metzgergasse No. 13.

Ein **Domänen-Acker** hinter der Kaserne an der alten Bach ist sogleich zu vermietten durch **Bedell Auer.**

1706

Citronen und Orangen

zum Tages-Preis bei **A. Schirmer** auf dem Markt.

1592

Gefrornes jeder Art ist zu haben bei

1676

H. Wenz, Conditor, Sonnenbergerthor.

Es wird in der Taunusstraße oder Nerostraße ein Logis von 6 Zimmern, Dachkammern, großer Hofraum, Stallung für zwei Pferde zu miethen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

257

Verloren.

Gestern Morgen wurde von $\frac{1}{2}$ 8 bis 9 Uhr von dem Kölnischen Hof durch die Burgstraße nach und in den Kursaalanlagen, Wilhelmstraße, Louisenstraße, verlängerte Markt- und Friedrichstraße eine **goldene Uhr** mit dem Zeichen **D. T. N. 6990** auf dem Innern des Deckels, mit einer **G. 18 K.** auf dem Innern des Deckels, mit einer doppelten Haarkette, goldenen Uhrenschlüssel und Haken, verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine gute Belohnung im Kölnischen Hof No. 12 abzugeben.

1707

Gesuche.

Ein kräftiges, empfehlenswerthes 16jähriges Mädchen, das $1\frac{1}{2}$ Jahr 2 Kinder gewartet und geflegt und $\frac{1}{2}$ Jahr bei Verwandten in der Stadt die häuslichen Arbeiten verrichtet hat, sucht in Wiesbaden oder außerhalb einen ähnlichen Dienst bei sofortigem Eintritt. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

1708

Eine gute Köchin, welche sich auf Verlangen auch der Hausarbeit unterzieht, französisch und englisch spricht, sucht eine Stelle hier oder außerhalb und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl.

1663

Es können einige junge Mädchen, welche das Putzgeschäft erlernen wollen, sowie einige, die darin bereits gearbeitet haben, alsbald angenommen werden bei

1673

G. Ph. Käßberger,
Webergasse 2.

Gesucht

auf den Monat Mai für eine englische Familie eine möblirte Wohnung von 7 Zimmern nebst Küche. Desfallsige Offerten nebst Preisangabe wolle man unter **D. M.** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

1709

200–270 fl. liegen bei einem Stipendienfonds zum Ausleihen gegen gerichtliche Sicherheit bereit. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

1080

450 fl. Vormundschaftsgeld liegen bei dem Unterzeichneten zu $4\frac{1}{2}$ Procent gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Auf Erfordern kann das Darlehen auch im Betrage von **550 fl.** gegeben werden.

Wiesbaden, den 11. April 1855.

Sachs,

1528

Rechnungskammer-Assessor.

560 fl. Vormundschaftsgeld liegen sogleich zum Ausleihen bereit bei

Ludwig Wahrmund. 1710

Langgasse No. 24 zwei Stiegen hoch sind einige möblirte Zimmer abzugeben.

1611

Marktstraße No. 5 ist die Bel-Etage sogleich zu vermieten.

1587

Eine gesunde, freundliche Wohnung, aus 6 Zimmern ic. bestehend, ist zu vermieten. Näheres Friedrichstraße No. 32.

1697

Eine Partie kleine **Blumenkübel**, sowie mehrere sehr gute **Waschbütten** sind billig zu verkaufen in der Bleichanstalt in der Schwalbacherstraße. 1711

Das **Haus** in der Louisenstraße No. 21 ist zu verkaufen. Zu erfragen auf dem **Michelsberg** No. 26. 4305

Evangelische Kirche.

Sonntag **Misericordias Domini.**

Predigt Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: Herr **Pfarrer Eibach.**
Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr **Pfarrer Steubing.**
Beistunde in der neuen Schule Vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr: Herr **Kaplan Köhler.**
Die **Casualhandlungen** verrichtet in nächster Woche Herr **Kaplan Köhler.**

Katholische Kirche.

Sonntag den 22. April.

Vormittag: 1te h. Messe	6 Uhr.
2te h. Messe	7 "
Hochamt und Predigt	9 "
3te h. Messe	11 "
Nachmittag: Andacht mit Segen	2 "
Werktag: Täglich h. Messen um 6, 7 und 9 Uhr; Samstag Abend um 5 Uhr Beichte.	

Deutschkatholischer Gottesdienst

Sonntag den 22. April Vormittags 10 Uhr im Hause des Herrn **Falkner** in der Spiegelgasse, geleitet durch Herrn **Prediger Siepe.**

Zweisylbige Charade.

Siehe die Erste, von Munde zu Munde,
Küssend und leise in traulicher Stunde,
Flüstert die Liebe der Liebe sie zu.

Schnell, wie die Zweite es kündet im An,
Stürzt sich die Dritte mit starkem Gefieder
Hoch aus den Lüften nach Beute hernieder,
Trägt sie zur Höhe mit Kraft und Gewalt.

Siehe das Ganze, gefeiert durch Lieder,
Rehret verjüngt alljährlich uns wieder;
Aber doch immer in alter Gestalt.

Auflösung des Räthfels in No. 82.

Zucker.

Wiesbaden, 20. April. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der 6. Klasse 127. Stadtlotterie fielen auf nachstehende Nummern die beigefetzten Hauptpreise: No. 5970 fl. 5000; No. 25107 fl. 2000; No. 713, 7434, 8503, 9992, 12458, 15600 und 16484 jede fl. 1000.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **H. Schellberg.**